

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1068

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stiegler. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 268. [Digitalisat]

268

Cod. 1068

- 5 (23r–24r) SIMON PIETRO BARTOLOMEI: Informationsschreiben des Hauptmannschaftlichen Amtes an den Ratsreferenten in der Causa Froner und Konsorten, ital. (undatiert, Mitte 18. Jh.).

Tit.: *Informazioni dell'Uffizio Capitaniale nella Cosa Froner et Consortum umigliata all'Illustrissimo e Sapientissimo Signor Contegliere Relatore.*

Der Verfasser ist wohl identisch mit Simon Pietro Bartolomei (1709–1763), Autor u. a. von *De Tridentinarum, Veronensium, Meranensiumque monetarum speciebus et valore cum hodiernis monetis Austriacis et Venetis comparato dissertatio, aliquot notis criticis, geographicis et historicis illustrata*. Tridenti 1749; *Romania occidentalis* (Ed.: Sechs einführende Aufsätze zur „Frühgeschichte Tirols“, hrsg. und übersetzt von G. Wright. Gerbrunn bei Würzburg 1981).

(24v, I*–r–v) leer.

H. G.

Cod. 1068

JOHANN JAKOB STOCKER

Bibl. Bidermann. Pap. III, 44 Bl. 325 × 240. Schaffhausen, Mitte 17. Jh.

B: Bl. 41 unten eingerissen. Zeitgenössische Paginierung 1–87. Seitenreklamanten.

S: Schriftraum ca. 300 × 170 zu 35–42 Zeilen, S. 63–87 (= Aufstellung der Ausgaben) zu 20–25 Zeilen. Kurrentschrift, lateinische Texte in Antiquakursive. Autograph Johann Jakob Stocker (?).

E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: rosafarbenes Papier über Pappe, Bern (?), 17. Jh (?).

Papier fleckig, bes. in den Ecken und am Rücken abgerieben. Am VD blau umrahmtes Signaturschild der ULBT 1068. Rücken: sechs versenkte einfache Bünde. VDS und HDS Papier, am VDS oben Besitzvermerk *Von Steiger von Montrichen*, darunter Signatur N°. 17 (s. bei G), HDS leer.

G: Der Bericht über Stockers Englandmission entstand laut Eintragung in der alten Titelkopie des Handschriftenkataloges der ULBT 1657 als *Originalhandschrift (?) oder etwas später*, gelangte dann auf dem Erbweg in den Besitz der Ratsfamilie von Steiger in Bern. Der Hauptteil des Familienarchivs von Steiger wurde im Herbst 1879 bei einer Versteigerung in Tschugg von Georg Thormann (1840–1920) erworben und zwischen 1880 und 1962 sukzessive an die Stadt- und Hochschulbibliothek bzw. Burgerbibliothek in Bern übergeben. Die vorliegende Handschrift wurde von Hermann Ignaz Bidermann (Rechtshistoriker, 1861–1871 Professor in Innsbruck) wahrscheinlich bei einem Antiquariat erworben. Am VDS Signatur 17. Bl. IIIv Einlaufvermerke der ULBT 1905, Bibl. Bidermann! (gb.) und 26/X.1904. Laut Eintragung in der alten Titelkopie des Handschriftenkataloges der ULBT aus der Bibl. Bidermann 1905 in die ULBT gelangt. Zur Schenkung Bidermann s. Hittmair 140 (1895 erhielt die ULBT vom Unterrichtsministerium 12.000 Bände aus dem Nachlass des 1892 verstorbenen Grazer Universitätsprofessors Hermann Ignaz Bidermann). In L. Sprung, Verzeichniss der Bücher- und Landkarten-Sammlung eines Grazer Universitätsprofessors (Hermann Ignaz Bidermann). Innsbruck 1893 nicht enthalten.

JOHANN JAKOB STOCKER: Bericht über die Gesandtschaftsreise nach England und Holland 1653/54.

(Ir–IIIr) leer.

(IIIv) Eintrag von späterer Hand: *H. J(ohann) Jacob Stocker Relation seiner in Holand und Engelland verföhrt Negociation Anno 1653 und 1654.* Darunter Einlaufvermerke (s. bei G).

- 1 (1–17) ABSCHLUSSBERICHT ÜBER STOCKERS GESANDTSCHAFT NACH ENGLAND UND IN DIE NIEDERLANDE. Der Verfasser wurde von den reformierten eidgenössischen Kantonen als Vermittler zwischen den beiden kriegsführenden Parteien entsandt. Die Reise über Frankfurt durch Hessen und Braunschweig nach Hamburg, Dünkirchen und schließlich Lon-

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1068

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stiegler. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 269. [Digitalisat]

Cod. 1068

269

don hatte er gemeinsam mit dem ihm zugeordneten Diener Hans Martin Öchslin am 20.2.1653 angetreten. In London erhielt er Gelegenheit, vor Parlamentsabgeordneten zu sprechen.

Tit.: *Bey läufige substantzliche beschrybung Meyner Innamen aller Evangelischen Stätten und orten, in der Eidgenossenschaft naher Engelland Und Holand gethanen Reys. Und was ich bey in der Republik für verrichten gehabt.*

(17) Schlusschrift: *Datum Schaffhausen den 26. Augusti 1654.*

- 2 (18–61) ALPHABETISCH GEORDNETE BEILAGEN ZU STOCKERS BERICHT (Lit. A–V).
- 2.1 (18–19) *Lit. A:* Stockers Proposition in lateinischer Sprache vor acht Deputierten aus dem Englischen Parlament mit Unterschrift *Johannes Jacobus Stockarus*, 15.4.1653.
(19–21) Deutsche Übersetzung der Proposition.
- 2.2 (22–23) *Lit. B:* Schreiben der Staaten Holland und Westfriesland an das englische Parlament, verfasst von deren Sekretär Herbert von Beaumont, Den Haag, 18.3.1653.
- 2.3 (23–25) *Lit. C:* Antwort des englischen Parlamentes an die Staaten von Holland und Westfriesland, 11.4.1653.
- 2.4 (25–26) *Lit. D:* Schreiben des englischen Parlamentes an die Generalstaaten (vom 11.4.1653, wie aus der Replik Cromwells vom 16.5.1653 hervorgeht, S. 27).
- 2.5 (26) *Lit. E:* Antwort der Generalstaaten auf das vorangehende Schreiben, 9.5.1653.
- 2.6 (27–28) *Lit. F:* Antwort General Cromwells auf das vorherige Schreiben, 16.5.1653.
- 2.7 (28–30) *Lit. G:* Proposition des niederländischen Gesandten von Beverning an General Cromwell und den Staatsrat der Republik England, 30.6.1653.
- 2.8 (30–34) *Lit. H:* Proposition Bevernings und der übrigen acht Deputierten vor Cromwell und dem Staatsrat der Republik England betreffend die Punkte Sicherheit und Satisfaktion, 11.7.1653.
- 2.9 (34–37) *Lit. I:* Dritte Proposition der Deputierten vor dem Staatsrat der Republik England bezüglich der Koalitionsfrage, 6.8.1653.
- 2.10 (37–38) *Lit. K:* Bericht Stockers über das Gespräch mit Cromwell am 25.1.1654.
- 2.11 (38–39) *Lit. M:* Lateinisches Schreiben des englischen Parlamentes an die Bürgermeister, Schultheißen, Landammänner und Ratsherren der evangelischen Orte in der Schweiz zu Zürich, Bern, Glarus, Basel, Schaffhausen, Appenzell sowie ihre Bundesgenossen und Religionsverwandten in Graubünden, Genf, St. Gallen, Mühlhausen und Biel, 28.11.1653.
(40–41) Deutsche Übersetzung des Schreibens.
- 2.12 (42) *Lit. N:* Brief Oliver Cromwells in lateinischer Sprache an die Bürgermeister, Schultheißen, Landammänner und Ratsherren der evangelischen Orte in der Schweiz zu Zürich, Bern, Glarus, Basel, Schaffhausen, Appenzell sowie ihre Bundesgenossen und Religionsverwandten in Graubünden, Genf, St. Gallen, Mühlhausen und Biel, 10.1.1654.
(43) Deutsche Übersetzung des Briefs.
- 2.13 (44) *Lit. O:* Lateinisches Schreiben des vom englischen Parlament bestellten Staatsrates an die Bürgermeister, Schultheißen, Landammänner und Ratsherren der evangelischen Orte in der Schweiz zu Zürich, Bern, Glarus, Basel, Schaffhausen, Appenzell sowie ihre Bundesgenossen und Religionsverwandten in Graubünden, Genf, St. Gallen, Mühlhausen und Biel, 28.11.1653. Anschließend dasselbe Schreiben in deutscher Übersetzung mit irrtümlicher Monatsbezeichnung: *den 28. Monatstag Decembbris 1653.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1068

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stiegler. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 270. [Digitalisat]

270

Cod. 1068

- 2.14 (45–46) *Lit. P:* Lateinische Ansprache Stockers vor der Vollversammlung der Generalstaaten, 13.2.1654.
(47–49) Deutsche Übersetzung der Ansprache.
- 2.15 (49–51) *Lit. Q:* Lateinische Rede Stockers vor der Vollversammlung der Generalstaaten in Den Haag mit eigenhändiger Unterschrift: *Johannes Jacobus Stockarus*, 10.5.1654.
(52–55) Deutsche Übersetzung der Rede mit der Unterschrift: *Joh Jacob Stockar*.
- 2.16 (55) *Lit. R:* Lateinische Fassung des Beschlusses, in den Friedensvertrag zwischen dem Protektor Oliver Cromwell der Republik England, Schottland und Irland einerseits und den Generalstaaten der Vereinigten Provinzen der Niederlande andererseits auch die evangelischen Kantone der Schweiz mit allen ihren Landen und Herrschaften, den Herzog von Holstein mit allen seinen Landen und Herrschaften, den Grafen von Oldenburg mit seinen Graf- und Herrschaften sowie die Hansestädte Lübeck, Bremen und Hamburg einzuschließen und aufzunehmen.
(56) Deutsche Übersetzung dieses Beschlusses.
- 2.17 (56–57) *Lit. S:* Abschrift des in Westminster von den Kommissären des Protektors Cromwell und den außerordentlichen Gesandten der Generalstaaten der Vereinigten Niederlande am 23.7.1654 verfassten Beschlusses, dass die evangelischen Kantone der Schweiz mit allen ihren Landen und Herrschaften als Dank für ihre Vermittlung zwischen beiden Republiken, die sie als erste durch Johann Jakob Stocker unternommen haben, ausdrücklich in den Friedens-, Freundschafts- und Bündnisvertrag der beiden Republiken aufgenommen sind.
(57) Deutsche Übersetzung dieses Beschlusses.
- 2.18 (58) *Lit. T:* Lateinisches Schreiben der Generalstaaten mit Hervorhebung der unparteiischen Vermittlerrolle des Johann Jakob Stocker und der Bedeutung seiner Rede vom 23.2.1654 (vgl. S. 46: 13.2.!) vor der Vollversammlung der Generalstaaten und Versicherung der unverbrüchlichen Freundschaft mit den evangelischen Kantonen der Schweiz, 10.6.1654.
(59–60) Deutsche Übersetzung dieses Schreibens.
- 2.19 (60) *Lit. V:* Lateinisches Begleitschreiben der Generalstaaten an die evangelischen Kantone in der Schweiz mit Lob der Vermittlertätigkeit ihres Abgesandten Johann Jakob Stocker, 10.6.1654.
(62) leer.
- 3 (63–87) AUFSTELLUNG DER REISEKOSTEN.
(88) leer.

Zu Johann Jakob Stocker (1615–1681) s. T. Ischer, Die Gesandtschaft der protestantischen Schweiz bei Cromwell und den Generalstaaten der Niederlande 1652/54. Bern 1916; R. E. Hofer, Johann Jakob Stocker. *Schaffhauser Biographien* 5 (1991) 180–189.

H. G.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1068

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=31106



Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stiegler. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017.

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#) auch [Open access](#)